

Herzlich willkommen

„Die ganze Welt eurem Diktat unterliegt“. Antisemitismus und Verschwörungsnarrative in der Musik.

Dr. David Johannes Berchem

Blockveranstaltung

Folkwang Universität der Künste,

Campus Essen-Werden,

Alte Abtei – Hauptgebäude,

Klemensborn 39, 45239 Essen,

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Kontakt: David.Berchem-w89@ruhr-uni-bochum.de

Lehrkooperation



Folkwang
Universität der Künste

RUB

Vorstellungsrunde

1. Mein Name lautet...
2. Ein Hobby von mir ist...
3. Mit Bochum/Essen verbinde ich...
4. Das Ruhrgebiet finde ich toll, weil...
5. Ich studiere an der RUB/Folkwang, weil...
6. Zu meinen Stärken gehören...
7. Zu meinen Schwächen gehören...
8. Beherzt lachen kann ich über...
9. Zuletzt geärgert habe ich mich über...
10. Mein Highlight des Sommers war ...
11. Mit dem Studienabschluss an der RUB/Folkwang erhoffe ich mir...

Erwartungsabfrage

- Welche Assoziationen verbinden Sie mit dem Seminartitel „Die ganze Welt eurem Diktat unterliegt. Antisemitismus und Verschwörungsnarrative in der Musik.“
- Welche Vorkenntnisse bringen Sie mit in das Seminar? Wie können Sie diese nutzen?
- Welche Erkenntnisse und welchen Wissenszuwachs erhoffen Sie sich von dem Besuch des Seminars?

Moodle

- Für dieses Seminar wurden zwei Moodlekurse eingerichtet.
- Über diese Plattform wird nicht nur Literatur bereitgestellt, sondern ein Großteil der Seminarkommunikation abgewickelt.
- Hier werden auch weitere Arbeitsmaterialien eingestellt.
- Hier werden u. a. Aufgabenstellungen formuliert, Literatur bereit gestellt, aktuelle Ankündigungen verbreitet und mögliche Kursänderung im Seminarverlaufsplan kommuniziert.

Welche Ziele verfolgt das Seminar?

- Die Studie „Die distanzierte Mitte“ aus dem Jahr 2023 verdeutlichte, dass sich in zahlreichen gesellschaftlichen Teilbereichen rechtsextreme Einstellungsmuster normalisieren. Diese um Ausschließung und Ausgrenzung bemühten extremistischen und antisemitischen Tendenzen und Dynamiken sind auch in jenen populärkulturellen Genres verstärkt zu beobachten, die ganz allgemein als rechte oder identitäre Musik definiert werden.
- Neonazistische, völkische, rechtsextreme, antisemitische, kulturellrassistische und demokratiefeindliche Protagonist*innen dieser Musikszenen besingen in ihren Produktionen gleichbleibende Phänomene: Heimat, German*innen, Scholle, Kampf, Vaterland, Tugendhaftigkeit, Pflichtbewusstsein, Glorifizierung von Gewalt, Patriotismus, Leitkultur, Ethnopluralismus, Remigration und Reconquista.
- Verschwörungsideologien

Welche Ziele verfolgt das Seminar?

- Musik mit antisemitischen und menschenfeindlichen Inhalten offerieren ihren Fans eine kulturpessimistische, von Narrativen des Niedergangs und Fremdbildern durchzogene sowie ideologisch anschlussfähige „Gegenwartsanalyse“, die stark zerrbildartige, vorurteilsbeladene und kontrastive Züge aufweist.
- Die Verherrlichung und Verharmlosung des Nationalsozialismus spielen bei der Entwicklung rechtsextremer und rassistischer Denkmuster eine zentrale Rolle. Die identitäre Musik dient hierbei nicht nur als Medium zur Diffusion rechter Ideologien, die sich stets gegen die als „fremd“ gelabelten Menschen richten.
- Vielmehr besitzen diese Musikgenres eine propagandistische Multiplikatorenfunktion für ideologische Raumgreifungsstrategien, die unter Verwendung spezifischer Stilmittel und Strategien (Dogwisting, Storytelling, Mimikry) auf die Rekrutierung junger und identitätsoffener Menschen abzielen.

Welche Ziele verfolgt das Seminar?

- Zunächst statten wir uns im Rahmen der Seminarveranstaltung mit einem Theoriegerüst aus, das sowohl sozial- und kultwissenschaftliche als auch musikwissenschaftliche Begriffe und Konzepte umfasst.
- Anhand ausgewählter Fallbeispiele aus Vergangenheit und Gegenwart werfen wir einen analytischen, kritischen und dekonstruktivistischen Blick auf die unterschiedlichen Varianten von Antisemitismus und Vrschwörungsnarrativen in der Musik.
- Die erzielten Diskussionsergebnisse werden abschließend zusammengetragen, um Leitlinien und Handlungsstrategien für die antisemitismuskritischen Arbeit zu konzipieren.

Welche Ziele verfolgt das Seminar?



Methoden der Lehrdidaktik

1. Gruppenarbeiten
2. Übungen
3. Textanalysen
4. Diskussionen
5. Referate
6. Dokumentationen

Seminarstruktur

1.) 18.10.2024:

Kennenlernen, Einstieg in die Seminarthematik, Ablauf des Seminars, Formalstruktur, erste Annäherung an das Thema, Sammeln von Vorwissen

Theorie: „Kanye is right about the Jews“? Antisemitische Erscheinungsformen, Wahnbilder und Allmachtzuschreibungen im Wandel der Zeit.

Seminarstruktur

2.) 15.11.2024:

Theorie: Wie muckelig ist die ideologische Nestwärme im Kaninchenbau! Verschwörungsdenken, autoritäre Identitätsressourcen und Ambiguitätsintoleranz als Gefahren für die plurale Demokratie.

Seminarstruktur

3.) 06.12.2024: Fallbeispiele: Antisemitismus und Verschwörungsnarrative in der Musik

Ideologien rechte Musik

Flad, Henning: Trotz Verbot nicht tot. Ideologieproduktion in den Songs der extremen Rechten. In: Dornbusch, Christian & Raabe, Jan (Hg.): RechtsRock. Bestandaufnahme und Gegenstrategien. Münster 2002, S. 91-123.

Antisemitismus im Schlager

Geck, Lukas: Verborgener Nazi-Traum? Antisemitismus im volkstümlichen Schlager. In: Kanitz, Maria/Geck, Lukas (Hg.): Klaviatur des Hasses. Antisemitismus in der Musik. Baden-Baden 2022, S. 215-228.

Antisemitismus im Rechtsrock

Büchner, Timo: „Reißt die Schlangenbrut vom Thron!“ Antisemitische Tiermetaphern im Rechtsrock. In: Kanitz, Maria/Geck, Lukas (Hg.): Klaviatur des Hasses. Antisemitismus in der Musik. Baden-Baden 2022, S. 189-213.

Seminarstruktur

4.) 17.01.2025: Fallbeispiele: Antisemitismus und Verschwörungsnarrative in der Musik

Antisemitismus im Techno

Potter, Nicholas: Beats, Bass und Judenhass: Antisemitismus im Techno. In: Kanitz, Maria/Geck, Lukas (Hg.): Klaviatur des Hasses. Antisemitismus in der Musik. Baden-Baden 2022, S. 29-70.

Antisemitismus im HipHop/Rap

Schwarz, Markus: „Vergiss die Baumwollplantagen-musik. Das hier ist weißer Rap“. RechtsRap als Teil der extremen Rechten. In: Busch, Nicolai/Süß, Heidi (Hg.): Rap. Politisch. Rechts? Ästhetische Konservatismen im Deutschrap. Weinheim/Basel 2021, S. 191-219.

Wolter, Lilly: HipHop. In: Potter, Nicholas/Lauer, Stefan (Hg.): Judenhass Underground. Antisemitismus in emanzipatorischem Subkulturen und Bewegungen. Leipzig 2023, S. 158-168

Antisemitismus im Punk

Peter, Annica: Punk. In: Potter, Nicholas/Lauer, Stefan (Hg.): Judenhass Underground. Antisemitismus in emanzipatorischem Subkulturen und Bewegungen. Leipzig 2023, S. 169-179.

Abschlussdiskussion, Fazit & Evaluation

Anforderungsprofil

- Lektüre der Sekundärliteratur.
- Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen.
- Aktive Mitarbeit bei der Gestaltung der Seminarsitzungen.
- Teilnahmeschein: Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen und Referat.
- Leistungsschein (benotet): Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Seminarsitzungen, Referat bzw. Podiumsdiskussion sowie Erstellung einer schriftlichen Hausarbeit (15 Seiten) in den Semesterferien.

Diskussionskultur

- Sie sind herzlich dazu eingeladen, durch Ihre Wortmeldungen, Kommentare und Anregungen einen aktiven Beitrag zur Gestaltung der Diskussionskultur in diesem Seminar zu leisten.
- Bitte nicht nur physisch präsent sein.
- Verstehen Ihre Ausbildung an der Universität als Erprobungs- und Trainingsfeld zur nachhaltigen Schulung von kommunikativen Kompetenzen wie etwa der Argumentationsführung oder der Verteidigung von Standpunkten.
- Nicht zuletzt sind diese während des Studiums zu erlangenden Schlüsselqualifikationen und Kernkompetenzen wichtige Auswahlkriterien für spätere Arbeitgeber*innen.

Referate richtig halten

- Bitte erstellen Sie ein einseitiges Thesenpapier mit zentralen Inhalten und senden Sie es per E-Mail an den Dozenten.
- Mündliche Präsentationen sollen durch eine Power-Point-Präsentation unterstützt werden.
- Bitte senden Sie die Datei mit Ihrer Präsentation vor der Veranstaltung an den Dozenten, um sowohl eine inhaltliche Vorbereitung zu gewährleisten als auch technische Komplikationen zu vermeiden.
- Stil des Vortrags: Mittelmaß finden zwischen Ablesen und freier Rede.
- Bitte in einem verständlichen Tempo sprechen!
- Dauer der Referate: **35 Minuten** (**Achtung: bitte beachten!!!**)

Referate richtig halten

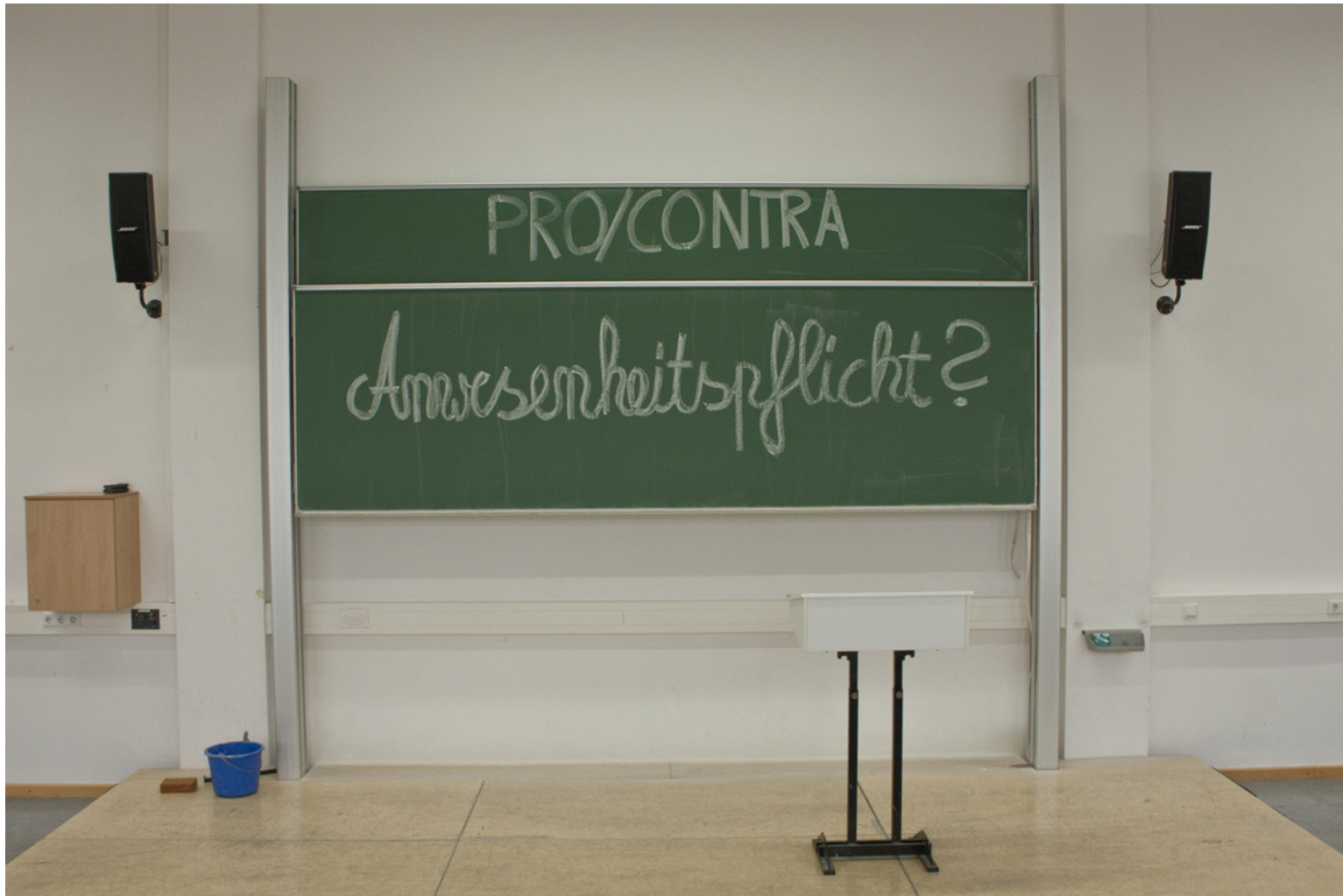
- Bitte erstellen Sie ein einseitiges Thesenpapier mit zentralen Inhalten und senden Sie es per E-Mail an den Dozenten.
- Mündliche Präsentationen sollen durch eine Power-Point-Präsentation unterstützt werden.
- Bitte senden Sie die Datei mit Ihrer Präsentation vor der Veranstaltung an den Dozenten, um sowohl eine inhaltliche Vorbereitung zu gewährleisten als auch technische Komplikationen zu vermeiden.
- Stil des Vortrags: Mittelmaß finden zwischen Ablesen und freier Rede.
- Bitte in einem verständlichen Tempo sprechen!
- Dauer der Referate: **30 Minuten** (**Achtung: bitte beachten!!!**)

Referate richtig halten

- Autoreninfo: Kurzvita, wissenschaftliche Schwerpunkte, besondere Publikationen.
- Formulieren Sie bitte vier Fragen für die Diskussion.
- Der Einstieg ins Referat sollte interaktiv erfolgen. Beziehen Sie ihre Mitstudierenden mit ein und fordern Sie direkt am Anfang eine Denkleistung.
- Bitte formulieren Sie vier Fragen. Eine Frage platzieren Sie bitte am Anfang und in der Mitte Ihres Wortbeitrags. Die beiden anderen Fragen schließen Ihren mündlichen Beitrag ab und führen in die Diskussionsrunde ein.

Referate verteilen

Anwesenheit



Presseclub



Sprechstunde

- Meine Sprechstunde im Wintersemester 2024/2025 findet nach vorheriger Terminabsprache statt. Bitte melden Sie sich vorher per E-Mail zur Sprechstunde an.
- Virtuelle Meetings via Zoom
- Kontakt:

David.Berchem-w89@ruhr-uni-bochum.de

Prüfungsleistung

- Hausarbeit
- Wichtigkeit von Hausarbeiten
- Einüben von Schreibkompetenzen



Der ethnologische Blick



Dieses Plakat hängt am Treppenaufgang des Institutes für Europäische Ethnologie der Humboldt Universität Berlin.

Fragerunde

Gibt es von Ihrer Seite Feedback, Fragen
oder Anregungen zum Seminar?

Gruppenarbeit:

Brainstorming: Assoziationen und Wissensressourcen

„Die ganze Welt eurem Diktat unterliegt“. Antisemitismus und Verschwörungsnarrative in der Musik.

Dr. David Johannes Berchem

Blockveranstaltung

Folkwang Universität der Künste,

Campus Essen-Werden,

Alte Abtei – Hauptgebäude,

Klemensborn 39, 45239 Essen,

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Kontakt: David.Berchem-w89@ruhr-uni-bochum.de

Gruppenarbeit

- Erstellen Sie in Ihrer Gruppe auf der Grundlage Ihres individuellen Vorwissens ein begriffsgebundenes Cluster.
- Hierfür stehen Ihnen ca. 25 Minuten zur Verfügung.
- Anschließend erfolgt eine Präsentation Ihrer Ergebnisse.
- Gerne kann diese Ergebnispräsentation eine dialogische Struktur aufweisen, um Ihre Zuhörer*innen aktiv am Lernprozess teilhaben zu lassen.
- Nachdem Sie Ihr Cluster präsentiert haben, erfolgt eine Diskussionsrunde, bei der allen Teilnehmer*innen des Seminars die Möglichkeit offeriert wird, kritische Fragen zu formulieren und die Lösung Ihrer Gruppenaufgabe auf Herz und Nieren zu prüfen.

Gruppe 1

Musik

Gruppe 2

Antisemitismus

Gruppe 3

Verschöörungsnarrative